

POLITISCHER KONTRAKTUALISMUS (ÜBERBLICK NEUZEIT)

Basale Informationen (Stand 5.4.2012)

1. Ziel des Seminars

Im Seminar wollen wir die Grundidee des politischen Kontraktualismus in unterschiedlichen Versionen kennenlernen und auf seine systematische Tragfähigkeit hin diskutieren.

2. Zeitplan mit Themen (auch für Referate)

Einführung

1. **05.04.2012** Was ist politischer Kontraktualismus?

Th. Hobbes

2. **12.04.2012** „Bellum omnium contra omnes“: Der Naturzustand (Leviathan, Einleitung, 13–14)
3. **19.04.2012** Der Vertragsschluss (Leviathan, 17–18)
4. **26.04.2012** Naturrecht und Gesetze der Vernunft (Leviathan, 14–16)
5. **03.05.2012** Leben im bürgerlichen Staat (Leviathan, 19, 21, 26, teilweise durch ein Referat abgedeckt; weiteres Referat zu 29 möglich)

J. Locke

6. **10.05.2012** Der Naturzustand, Eigentum (Second Treatise of Government, Kap. 1–5, Auszüge)
17.05.2012 *keine Sitzung, Feiertag Christi Himmelfahrt*
7. **24.05.2012** Die Gründung der bürgerlichen Gesellschaft (Second Treatise, Kap. 7–9, Auszüge)
8. **31.05.2012** Gewaltenteilung (Second Treatise, Kap. 10–14, Auszüge; Referat zu Montesquieu möglich)
07.06.2012 *keine Sitzung, Feiertag Fronleichnam*
9. **14.06.2012** Rebellion und das Recht auf Widerstand (Second Treatise, Kap. 18–19; Referat zu Hume möglich)

J. J. Rousseau

10. **21.06.2012** Woher kommt die Ungleichheit unter den Menschen? (Discours sur l'inégalité, Auszüge aus Teil I; Referat zu Teil II)
11. **28.06.2012** Der Gesellschaftsvertrag (Du contract social, Buch I)
12. **05.07.2012** Der Wille aller und der Gemeinwille (Du contract social, Buch II)

Abschluss

13. **12.07.2012** Vergemeinschaftung und Völkerrecht bei Kant (Zum ewigen Frieden, Auszug; Referat möglich)

3. Textgrundlage

Sie können im Prinzip mit jeder wissenschaftlichen Ausgabe der Primärtexte arbeiten. Zur Erleichterung der gemeinsamen Seminararbeit empfehle ich folgende Ausgaben:

1. T. Hobbes, Leviathan, Stuttgart (Reclam) 1986 (8 Euro)
2. J. Locke, Zweite Abhandlung über die Regierung. Mit einem Kommentar von L. Siep, Studienbibliothek Suhrkamp, Frankfurt am Main 2007 (12 Euro)
3. J. J. Rousseau, Der Gesellschaftsvertrag, Stuttgart (Reclam) 1986 (5,60 Euro)

Alle weiteren Primärtexte (Rousseau, Discours; Kant) mache ich Ihnen zugänglich.

4. Scheinkriterien

Sie erhalten einen Schein (in der Regel 2 CP) für eine aktive Teilnahme. Aktiv nimmt am Seminar teil,

1. wer das Seminar regelmäßig besucht (bitte entschuldigen Sie sich per Email (s.u.), wenn Sie einmal nicht kommen können) und
2. sechs Punkte für Mitarbeit erwirbt. Punkte können Sie vor allem über kleine Aufgaben bekommen, die immer in der Woche vor der Sitzung bekanntgegeben werden. Jede Hausaufgabe ergibt einen Punkt. Ihre Lösungen sollten je etwa eine 2/3 Seite umfassen (maschinenschriftlich, 1,5-Zeilenabstand) und können handschriftlich oder als Ausdruck abgegeben werden. Bitte schreiben Sie Fließtext; Listen, Stichpunkte oder Tabellen sind nur möglich, wenn das der Aufgabenstellung angemessen ist (weil Sie etwa eine Gliederung anfertigen sollen). Abgabetermin ist der Beginn des Seminars (Do, 14:15 Uhr).

Punkte können Sie aber auch über kleinere Beiträge zum Seminar erwerben. Arbeitsaufträge werden kurzfristig vergeben. Zum Beispiel erhalten Sie zwei Punkte, wenn Sie einen Aufsatz aus der Sekundärliteratur lesen und die Kernthesen im Seminar in fünf Minuten vorstellen. Sie können gerne jederzeit selbst einen Vorschlag für einen kleinen Beitrag unterbreiten.

Bis zu zwei Punkte gibt es für mündliche Mitarbeit im Seminar.

Nach dem Semester können Sie fehlende Punkte über einen Essay nachholen. Sie sollten jedoch **im Semester mindestens drei Punkte** erwerben.

5. Kontakt

Dr. Dr. C. Beisbart, TU Dortmund, Institut für Philosophie und Politikwissenschaft, D-44221 Dortmund. Raum 2.249 in der EF50. Telefon: 0231 / 755 7911. FAX: 0231 755 5896. Email: Claus.Beisbart@udo.edu. **Sprechstunde:** Do, 16:00–17:00 Uhr. Materialien zum Seminar finden Sie unter

<http://www.claus-beisbart.de/teaching/su2012/contr/>

Weitere Literatur wird in einer der ersten Sitzungen bekanntgegeben. Ein Semesterapparat wird eingerichtet.